



Unterach am Attersee

GemeindeZeitung

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 4/2021

Dezember 2021



**Manche schwärmen im Sommer vom Winter
und im Winter vom Sommer.
Wann leben sie eigentlich?**

Anke Maggauer-Kirsche

Novelle zum Oö. Hundehaltegesetz 2002

Seite 7

Müllabfuhrkalender 2022 im Mittelteil zum Herausnehmen

Seite 14-15

Das Rote Kreuz Unterach/Steinbach braucht DICH!

Seite 16

Blutspendeaktion im Pfarrheim

Seite 28

**DIE
ORIGINALE**

2024 Bad Ischl
Salzkammergut
Kulturhauptstadt
Europas



Liebe Unteracherinnen! Liebe Unteracher!

der Impfung die einzige Chance die Pandemie in den Griff zu bekommen. Man kann berichten, was man will, die Zahlen belegen es. Mangels Alternativen wird uns nichts anderes wieder der Normalität näher bringen. Die Impfung wird eine Ansteckung nicht unbedingt verhindern, doch sie lindert nachweislich den Krankheitsverlauf.

Als Gesellschaft müssen wir auf das Große, Ganze schauen und nicht die Befindlichkeiten des Einzelnen in den Vordergrund rücken, daher auch mein Appell an Sie: Lassen Sie sich impfen!
– Danke

Abseits der Pandemie geht natürlich auch das Gemeindeleben weiter. Nach der Wahl haben sich die Ausschüsse wieder konstituiert und haben teilweise schon mit der Arbeit begonnen. Themen liegen genug am Tisch, die konsequent abgearbeitet werden müssen. Trotz aller finanziellen Probleme durch die Pandemie werden wir hier unser Möglichstes versuchen. Ich freue mich auch berichten zu können, dass die vielen neuen Gesichter im Gemeinderat schon sehr aktiv sind und viele neue Ideen einbringen.

In den nächsten Wochen wird die Hauptaufgabe sein, ein Budget für das Jahr 2022 zu erstellen. Ein nicht gerade einfaches Unterfangen, doch bin ich zuversichtlich, dass die Fraktionen

sich hier auf einen gemeinsamen Weg einigen können.

Wie alles im Leben ist auch die Gemeindegemeinschaft gemeinsam um vieles leichter zu bewältigen, als alleine zu kämpfen. Wenn wir gemeinsam als Gesellschaft stark bleiben, werden wir all diese Aufgaben und Schwierigkeiten meistern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien trotz aller Widrigkeiten ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2022 und vor allem eines. Hoffentlich bald wieder Normalität, so wie wir sie uns alle wünschen.

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann

Normalität ist vielleicht das Schlagwort der Stunde. Alle wünschen sich Normalität, doch sehen wir auch, dass der Begriff hier oft verschieden ausgelegt wird. Allein die Soziologie und die Psychologie haben hier schon zwei verschiedene Definitionen zum Thema Normalität.

Die Soziologie nennt es das Selbstverständliche einer Gesellschaft, die Psychologie ein gesundes, akzeptables und erwünschtes Verhalten. Leider ist unsere Gesellschaft so gespalten, dass viele für sich eine Normalität verlangen, aber den Mitmenschen dabei vergessen. Die Rücksichtnahme auf andere wird immer mehr zum Problem. Wir diskutieren über die persönliche Freiheit und Menschenrechte, übersehen aber durch unseren Egoismus die Freiheit und Rechte unseres Nachbarn.

Manche mögen es vielleicht nicht hören wollen, doch ich persönlich sehe in

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Donnerstag von 14.00-19.00 Uhr,
nach tel. Vereinbarung:

Handy: **0664/1813895**

Gemeinde: **07665/8255-1001**

Ergebnisse der Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021

Landtagswahl 2021		ÖVP		FPÖ		SPÖ		GRÜNE		NEOS	
	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	
1 Unterach am Attersee	445 47,75 % 0,00% 0	451 47,42 % -0,32% +6	173 18,56 % 0,00% 0	131 13,77 % -4,79% -42	211 22,64 % 0,00% 0	150 15,77 % -6,87% -61	75 8,05 % 0,00% 0	113 11,88 % +3,84% +38	20 2,15 % 0,00% 0	51 5,36 % +3,22% +31	
MFG		KPÖ		BESTE		UBB		CPO		R	
LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021	LT2015	LT2021
0	48 5,05 % 0,00% 0	4 0,43 % 0,00% 0	3 0,32 % -0,11% -1	0	4 0,42 % 0,00% 0	0	0 0,00 % 0,00% 0	4 0,43 % 0,00% 0	0 0,00 % -0,43% -4	0	0 0,00 % 0,00% 0



Gemeinderatswahl 2021

	ÖVP	SPÖ
Stimmen	588	379
Prozent	60,81%	39,19%

Wahlberechtigte	1313
Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten)	1028
Gültige Stimmen	967
Ungültige Stimmen	61
Wahlbeteiligung	78,29%
Anteil gültige Stimmen	94,07%
Anteil ungueltige Stimmen	5,93%

Wahl des Bürgermeisters

	Baumann Georg Engelbert (ÖVP)	Gnigler Engelbert (SPÖ)
Stimmen	589	395
Prozent	59,86%	40,14%

Wahlberechtigte	1313
Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten)	1035
Gültige Stimmen	984
Ungültige Stimmen	51
Wahlbeteiligung	78,83%
Anteil gültige Stimmen	95,07%
Anteil ungueltige Stimmen	4,93%

Wie lange noch?

Sehr geehrte Unteracherinnen und Unteracher!

Wann ist mit der Rückkehr zur Normalität zu rechnen?

Wann können wir unseren Alltag wieder ohne Masken, Abstandsregeln, Verbote von sozialen Kontakten, geschlossene Grenzen etc. erleben?

Medizinisch ist die Frage leicht beantwortet: Wenn ausreichend viele Menschen immun gegen das Covid 19 Virus sind.

Wie kann ich immun werden? Entweder durch eine Infektion oder durch Impfung.

Die Situation auf den Intensivstationen in unseren Spitälern zeigt, welcher der bessere Weg ist, diese Immunität zu erreichen: Durch die Impfung.

Die Ängste vor der Impfung haben viele Ursachen, sind aber verständlich. Meine persönliche und berufliche Erfahrung zeigt durchaus Reaktionen auf die Impfung: oft erhöhte Körpertemperatur, Fieber, Kopf und Gelenkschmerzen...-also grippeähnliche Symptome.

Gesundheitlich bedrohliche Zustände konnte ich bis jetzt nicht beobachten. Bitte fragen Sie auch unsere Hausärzte, die werden Ihnen das bestätigen.

Ich denke, dass die allgemeine Verunsicherung und die beträchtlichen Ängste in erster Linie durch die sozialen Medien geschürt werden. Hier zeigt sich offensichtlich, dass nur schlechte Neuigkeiten gute Neuigkeiten sind und somit sehr schnell Verbreitung finden.

Die Alternative zur Impfung besteht durch Immunisierung, also durch Infektion. Die Zahlen in unseren Krankenanstalten zeigen, dass dies kein intelligenter Weg ist.

Tod, Long Covid, Post Covid, ausgebrannte/s Ärzte und Pflegepersonal und abgesagte medizinische Eingriffe sind keine sinnvollen Alternativen.

Ich appelliere an die Ungeimpften: lassen Sie sich impfen!

Ich appelliere an die bereits Geimpften: holen Sie sich den dritten Stich!

Beste Grüße, friedvolle Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!

Dr. Hadmar Lanz
Vizebürgermeister
Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Nuklearmedizin





Der Bürgermeister gratuliert



**Herrn Johann Aichhorn
zum 90. Geburtstag**



**Frau Monika Steinbichler und Frau Maria Plainer
zum 80. Geburtstag**



**Frau Heidemarie Egger
zum 80. Geburtstag**



**Frau Hedwig Lanz
zum 80. Geburtstag**

Im Sommer konnten unsere Jubilare, unter Einhaltung der 3G-Regel, wieder besucht und persönlich gratuliert werden. Leider mussten wir diese Besuche ab November aufgrund steigender COVID-19 Zahlen wieder einstellen.

Ebenfalls gratuliert wurden:

- **Frau Johanna Pointinger zum 94. Geburtstag**
- **Frau Hermine Sordian zum 85. Geburtstag**
- **Herrn und Frau Kolla zur Goldenen Hochzeit**

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation wurden die Gratulationsbesuche des Bürgermeisters erneut bis auf Weiteres eingestellt!

Die Geburtspakete bzw. das Willkommensgeschenk der Gemeinde Unterach für neugeborene Bürger können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis



Dr. Walter Titze wurde Ehrenbürger!

Am 09. September 2021 wurde Herr Dr. med. univ. Walter Titze, MBA (WU), im Zuge einer Feier beim Gasthof Wirtsguat bei der Remise, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen.

Seit 1997 kümmert sich Dr. Walter Titze Tag und Nacht in seiner Ordination, bei seinen Patienten zu Hause und im Einsatz als Notarzt um die Bevölkerung von Unterach und den umliegenden Gemeinden.



Wir trauern um...

Herr Konsistorialrat Pfarrer Karl Six (88. Lj.), Ehrenbürger der Gemeinde

Herr Medizinalrat Dr. Herwig Niedoba (83. Lj.), Ehrenbürger der Gemeinde

Herr Ottokar Strnad (91. Lj.)

Herr Erich Häupl (85. Lj.)

Herr Adolf Leiner (88. Lj.)

Frau Johanna Hitzl (90. Lj.)

Frau Frieda Maria Emich (99. Lj.)

Frau Maria Magdalena Grossenbacher (94. Lj.)

Herr Eduard Mittendorfer (90. Lj.)

Frau Ruth Carmen Staudinger (55. Lj.)

Herr Siegfried Pfeiffer (59. Lj.)

Frau Marisa Hufnagl (87. Lj.)

Frau Mathilde Silberleitner-Zopf (97. Lj.)

Herr Hans Steiner (93. Lj.)

Herr Anton Binder (81. Lj.)

Frau Theresia Lukas (86. Lj.)

Frau Hermine Riessner (93. Lj.)

Frau Barbara Edeneicher (102. Lj.)

Den neuen Erdenbürgern alles Gute...

Valentin Josef Wesenauer

Emma Bašić

Ina Stefanie und Toni Roland Holzer

Matteo Ruess

Josef Anton Sattler

Andreas Baldinger

Gabriel Johannes Zimmermann

Jakob Grauert

Lio Michael Einsle

Roberta Joy Barrett

Diana Sophia Neubacher

Ina Luisa Studeny

Paul Matthäus Schernthaner

Thorin Luik Häupl

Frida Pauline Eder

Simon Wolfgang Voggenberger

Lena Pölzeitner



Winterdienst auf Gehsteigen...



Liebe LiegenschaftseigentümerInnen in Ortsgebieten!

Alle Jahre wieder möchten wir Sie auf die aus der StVO 1960 resultierende **Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung (z.B. von Laub), sowie Streuung der Gehsteige bzw. Gehwege bei Schnee und Glätteis**, und zwar **täglich in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr**, hinweisen.

Weiters sind Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperrn des Gefahrenbereiches reicht nicht! Insbesondere wird auf die Haftung bei Unfällen (z. B. wenn sich eine Person durch Stürzen am Gehsteig oder durch herabfallende Eiszapfen verletzt) aufmerksam gemacht.

Dazu wird noch festgestellt, dass die Räumung und Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde nicht verpflichtend ist, sondern als reine Serviceleistung angesehen werden muss und daher nicht von der Anrainerverpflichtung entbindet.

Abschließend dürfen wir noch auf die Bestimmungen des O.Ö. Straßengesetzes 1991 verweisen, wonach bei Grundstücken, die in einem Abstand von bis zu 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, die Ablagerungen des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang der Grundstücke entfernten Schneeräumgutes, seitens der Grundstückseigentümer, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden ist.

Wieviel Mensch erträgt der Wald?

Eine der Hauptfunktionen des Waldes ist die Erholung. Diese Funktion wurde vor allem in Zeiten von Corona und mehrfachen Lockdowns immer stärker genutzt.

Für die BesucherInnen bringt das psychische und physische Erholung, für den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen bedeutet das aber bei intensiver Nutzung Stress. Im Zuge dieses erhöhten BesucherInnenendrucks kommt es immer mehr zu illegalem Anlegen von Wander- und Mountainbikestrecken (Abkürzungen) im Sommer bzw. Waldabfahrten im Winter. Dadurch kommt es zu einer Störung des Ökosystems Wald, sowie einer unkontrollierten Lenkung des Wildbestandes und

damit einhergehend vermehrt zu Wildschäden an Jungbäumen.

Vor allem der Schutzwald ist durch diese Problematik auch in unserer Region beeinflusst. Der Schutzwald ist der Garant dafür, dass die unterliegenden Siedlungsgebiete vor Steinschlag, Murenabgängen oder Überflutungen weitgehend geschützt werden.

Durch verantwortungsvolles Verhalten, oder wenn nicht anders möglich durch geeignete BesucherInnenlenkung im Wald, können allfällige Schäden am Ökosystem Wald verhindert werden und die für den Menschen wichtige Erholungsfunktion erhalten bleiben.

G. Sch.



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

AppStore | Google Play | Microsoft



Über die Novelle zum Oö. Hundehaltegesetz 2022

Mit dieser Novelle, sollen die Ziele des Oö. Hundehaltegesetzes 2002 - Vermeidung von Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen von Menschen und Tieren durch Hunde sowie einem sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit Hunden – noch besser erfüllt werden.

Daher knüpft die Novelle insbesondere bei der Ausbildung der Hundehalterin bzw. des Hundehalters an.

Die wichtigsten Bestimmungen, die seit dem 1. September 2021 gelten, werden hier zusammengefasst:

Vorlage der Registrierungsbestätigung bei der Anmeldung eines Hundes:

Der Meldung des Hundes bei der Gemeinde ist in Zukunft **neben dem Sachkundenachweis und der Haftpflichtversicherung auch die Registrierungsbestätigung** aus der **Heimtierdatenbank** gemäß § 24a Abs. 5 Tierschutzgesetz anzuschließen; falls dieser Nachweis zum Zeitpunkt der Meldung noch nicht erbracht werden kann, ist dieser innerhalb von zwei Monaten nachzureichen.

!! Achtung - es handelt sich immer um zwei Schritte die ein Hundehalter setzten muss!!

1. Die Implantation des Mikrochips wird von einem Tierarzt oder einer Tierärztin auf eigene Kosten durchgeführt.
2. Der Nummerncode des Mikrochips muss nun noch in der Heimtierdatenbank des Bundes registriert werden!

Jeder Halter oder jede Halterin von Hunden ist verpflichtet, sein oder ihr Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung/Chippung, Einreise oder Übernahme zu melden; die Eingabe erfolgt in ein elektronisches Portal

- vom Halter oder der Halterin selbst (mit der Bürgerkarte), oder
- nach Meldung der Daten durch den Halter oder die Halterin an die Behörde (Bezirksverwaltungsbehörde) durch diese, oder
- im Auftrag des Halters oder der Halterin durch den freiberuflich tätigen Tierarzt oder die freiberuflich tätige Tierärztin (der oder die die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt).
- durch eine sonstige Meldestelle – (eventuell durch ein Tierheim)

Erweiterung der Hundehalterausbildung:

Durch die Oö. Hundehaltegesetz-Novelle 2021 wurde die bestehende Hundehalterausbildung wesentlich erweitert. Zudem



wurde ergänzend klargestellt, dass diese Ausbildung vom künftigen Halter oder der künftigen Halterin **vor Anschaffung des Hundes** zu absolvieren ist.

Der Umfang dieser theoretischen **allgemeinen Ausbildung** wurde mit **mindestens sechs Stunden** festgelegt.

Die **erweiterte Sachkunde** ist vom Halter oder der Halterin gemeinsam mit dem betreffenden Hund zu absolvieren. Der Umfang dieser Ausbildung, welche aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht, wurde mit **mindestens zehn Stunden** festgelegt.

Vorlage der erweiterten Sachkunde:

Die Erbringung des Nachweises der erweiterten Sachkunde wurde von einem Jahr auf sechs Monate verkürzt.

Erweiterung der Definition „Ortsgebiet“:

Als Ortsgebiet zählen die Straßenzüge innerhalb der Hinweiszeichen „Ortstafel“ und „Ortsende“ und geschlossen bebaute Gebiete mit mindestens fünf Wohnhäusern; zum Ortsgebiet gehören **auch Park- und Sportanlagen**.

Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten / Möglichkeit einer Verordnung durch den Gemeinderat:

Der Gemeinderat kann durch Verordnung festlegen, dass Hunde an bestimmten Orten **außerhalb des Ortsgebiets**, wie beispielsweise Kinderspielflächen, nicht mitgeführt werden dürfen.

Mitführung von Hunden an öffentlichen Orten / Ausnahmeregelung für in Ausbildung befindliche Hunde:

Die Ausnahmebestimmung gilt nicht nur für speziell ausgebildete Therapiehunde, sondern auch für in Ausbildung befindliche Hunde.

Örtliches Hundehalteverbot und sonstige behördliche Anordnungen:

§ 8 hat bereits bisher die Möglichkeit behördlicher Anordnungen vorgesehen und wurde durch die Oö. Hundehaltegesetz-Novelle 2021 **um ein örtliches Hundehalteverbot ergänzt**.

Die Gemeinde hat ein örtliches Hundehalteverbot mittels Bescheid zu verhängen, sofern durch die Hundehaltung andere Personen gefährdet oder über das örtlich zumutbare Maß hinaus belästigt werden.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch auf die im § 3 Abs. 2 Z 1 und 2 Oö. Hundehaltegesetz 2002 normierten allgemeinen Anforderungen, wonach ein Hund in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen ist, dass Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden, oder dass Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden. **Eine Belästigung kann durch Hundegebell verursacht werden.** So hat der VwGH zB entschieden, dass lautes und anhaltendes Bellen in einem Hinterhof im Wohngebiet als unzumutbare Belästigung anzusehen ist

Untersagung der Hundehaltung / Entfall der vorgesehenen Tötung:

Bislang sah das Oö. Hundehaltegesetz 2002 unter anderem vor, dass ein abgenommener Hund schmerzlos zu töten war, sofern er nicht veräußert oder sonst untergebracht werden konnte. Diese gesetzlich **vorgesehene Tötung des abgenommenen Hundes entfällt (ersatzlos)** durch die Oö. Hundehaltegesetz-Novelle 2021.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Bernadette Schmeisser
Hunderegister Gemeinde Unterach a. A.
Tel.: 07665/8255-1006
bs@unterach-attersee.ooe.gv.at



Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung der Gemeinde Unterach am Attersee

Neues aus dem Kindergarten

Martinsfest

Unser Martinsfest fand aufgrund der aktuellen Vorgaben der Bildungsdirektion zur Corona-Situation bereits zum zweiten Mal am Vormittag im Kindergarten ohne Eltern statt.

Wochen vorher haben wir uns bereits darauf vorbereitet und eingestimmt. Es wurde die Martinslegende erzählt, Lieder gesungen, ein Gedicht gelernt und ein Rollenspiel sowie ein Lichtertanz einstudiert.

In der Woche des Martinsfestes wurden die Kinder und auch die Eltern beim Ankommen am Morgen mit stimmungsvoller Musik, sowie leuchtenden Laternen im Eingangsbereich begrüßt.

Auch Martinskipferl wurden von den Kindern zum Mit-nach-Hause-Nehmen gebacken. Daheim konnten sie diese dann traditionell mit der Familie teilen. Ein ganz großes Kipferl ließen wir uns zur gemeinsamen Martinsjause am 11. November im Kindergarten schmecken.

Um diesen für die Kinder ganz besonderen Tag im Jahr festzuhalten, wurde während des Mar-

tinsfestes mitgefilmt und fotografiert. Aus den entstandenen Fotos und den einzelnen Filmen wurde für jede Gruppe ein Video erstellt. So haben die Kinder die Möglichkeit das Fest daheim noch einmal gemeinsam mit der Familie anzuschauen.

Kindergarten-Einschreibung

Die Kindergarten-Einschreibung für alle Kinder die zwischen dem 02.09.2016 und 01.09.2019 geboren wurden, findet am 17.01.2022 in Verbindung mit einem „Tag der offenen Tür“ statt. Alle Kinder mit Hauptwohnsitz in Unterach werden schriftlich dazu eingeladen.

Sollten bis dahin die Covid-Bestimmungen des Bildungssystems nicht gelockert werden, findet die Anmeldung, wie auch bereits im vergangenen Jahr, Online statt.

Homepage

Infos zum pädagogischen Konzept der Einrichtung, aktuelle Fotos und ebenfalls eine Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr auch auf unserer Homepage: www.kbbe-unterach.net





Neues aus der Krabbelstube

Kunterbunter Herbst

Nach den Sommerferien starteten wir im September wieder frisch und munter in das neue Krabbelstubenjahr. Wir durften wieder neue Kinder bei uns willkommen heißen, welche mit der Eingewöhnung begonnen haben. Diese war für den einen oder anderen mit ein paar Tränchen und Abschiedsschmerz verbunden- nichtsdetrotz hat jedes Kind die Eingewöhnung sehr gut gemeistert und ist mittlerweile gut in der Gruppe angekommen.



Der Herbst stand aber auch im Zeichen des Abschieds- einige Kinder, welche ihren 3. Geburtstag gefeiert haben, durften wir feierlich in den Kindergarten verabschieden.



Nach der intensiven Eingewöhnungsphase und einigen Abschieden kam auch schon das **Lichterfest** mit großen Schritten auf uns zu.



Bis zum Schluss haben wir darauf gehofft, dass wir es, wie gewohnt, gemeinsam mit den Familien der Kinder feiern können- leider haben uns aber, wie auch schon im Vorjahr, Corona und die steigenden Zahlen im Bezirk einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wir ließen uns vom Feiern aber nicht abhalten und veranstalteten am Vormittag mit den Kindern ein internes Lichterfest. Dazu haben wir im Vorhinein wieder bunte Laternen gestaltet und am Vortag unsere Lichterfestweckerl gebacken. Diese ließen wir uns nach dem Fest bei der gemeinsamen Jause schmecken.

Um auch den Eltern und Angehörigen der Kinder einen kleinen Einblick in dieses besondere Fest zu geben, haben wir den Vormittag digital festgehalten und zu einem kleinen Video zusammengeschnitten. Dieses können sich die Kinder gemeinsam mit der Familie zuhause noch einmal ansehen. Wir wünschen viel Freude damit.





Überraschungsjause

Am 21. September bekamen wir überraschenderweise von Barbara Scherthner und Rebecca und Wolfgang Hemetsberger eine gesunde Jause geliefert, da sie bei der Auflösung des ehemaligen Strandbades einige Gartenmöbel erhalten hatten. Diese Jause war mit dem Bürgermeister als Gegenleistung vereinbart und wir freuen uns riesig! Vielen Dank dafür!

Lebendiger Volkstanz

„Brauch und Tanz im Jahreskreis- Volkskultur lustvoll weitergeben“ hieß das Motto unserer vier Volkstanztage mit Frau Schweikhart. Mit diesem Projekt des Verbandes der Heimat und Trachtenvereine Salzkammergut, wird den Schulen die Möglichkeit geboten, mit den Kindern und Jugendlichen, ein Stück unserer Volkskultur kennen zu lernen und zu erleben.



Besonders in der Zeit nach Corona, wo Abstand halten geboten ist, konnten wir mit umchoreographierten Tänzen die Gemeinschaft stärken. In einer Zeit in der verstärkt Integration gefordert und gefördert wird, wird es immer wichtiger die Wurzeln unserer Kinder zu stärken. Kinder aus anderen Herkunftsländern lernen Tänze und Bräuche aus Österreich kennen und erhalten Einblick in unsere Kultur. Dieses Wissen fördert wiederum Verständnis, sowie Toleranz und baut dadurch Ängste ab.



Die Erfahrung der letzten Jahre hat uns gezeigt, dass die Kinder dieses Angebot mit Begeisterung annehmen und dadurch spielend lernen. Vielen Dank für das Engagement!

„GeniALGE“ – gemeinsames Projekt mit dem Limnologischen Institut

Nachdem die „Unteracher JungforscherInnen“ bereits im Juni 21 einen „Forschungsspaziergang“ mit dem Team des „sparkling science“ Projekts zum Thema „Algen“ durch Unterach gemacht hatten, folgte im Oktober der nächste Abschnitt im Institut in Mondsee.

Wir wurden am Morgen, nach dem Testen in der Klasse, bei der Gemeinde von einem Bus abgeholt. Alles wurde von Frau Ellmayer, vom TechnoZ Mondsee genau fotografiert, um für uns alles zu dokumentieren! Wir erhielten Schnapshots! Das war ein sehr interessanter und lehrreicher Schultag, vielen Dank dafür an alle Beteiligten!

Den Bericht und ein Foto finden Sie gleich im Anschluss an diesem Artikel.

Schulalltag in diesen Zeiten

Der Schulalltag hat uns wieder und damit auch die Regulierungen und Hygienevorschriften in Corona-Zeiten. Wieder einmal hat es sich bei uns bewahrheitet, dass unsere Eltern sehr umsichtig sind und auf ihre Kinder (und damit auch auf uns) besonders gut achten.

So haben wir bis jetzt, Anfang November, noch kein einziges positives Testergebnis bekommen, was uns die hier genannten Erlebnisse natürlich erst ermöglicht hat! Danke dafür!

Die Kinder testen sich derzeit jeweils am Wochenanfang mittels „Spültest“ (PCR-Test) und einem Antigentest und dann am Donnerstag noch einmal mittels Antigentest, um so sicher wie möglich durch die Schulzeit zu kommen. Die zweimalige PCR-Testung soll kommen!

Wir tragen den Mund-Nasen-Schutz überall im Haus, außer beim Arbeiten in der Klasse, und das ist für die Kinder bereits selbstverständlich! Das Putz- und Hygienekonzept wird super umgesetzt und somit schaffen wir es bis hierher wirklich gut.

Ich muss niemandem sagen, dass es mir, als Verantwortliche für alle „an der Schule Tätigen“, wirklich Sorgen bereitet, wenn die Zahlen rundherum steigen und steigen, und sich auch in Unterach die Fälle derzeit häufen. Ich kann auch verstehen, dass

alle darauf drängen ihre alten Gewohnheiten wieder aufnehmen zu können, zumal sich viele genau deshalb impfen ließen... Unsere Kinder in der Schule sollen bei diesen Risikostufen laut Erlass „...nach Möglichkeit die Turnstunden im Freien abhalten...“ und das bei diesen Temperaturen!!!

Wir lüften, auch wenn es so kalt ist, regelmäßig und machen die großen Fenster auf - die Kinder haben dazu extra in der Klasse zusätzliche Jacken. Und Singen geht ohnehin nur mehr selten, und wenn, dann bei offenen Fenstern! Was das heißt kann sich jeder, der gerne singt, vorstellen.

Die Kinder sind wirklich äußerst diszipliniert und halten sich - oft besser als manche Erwachsenen - an die Regeln! Wir sind alle einfach nur froh in der Schule sein zu können und hier lernen zu dürfen! Bitte unterstützt uns da weiterhin- alle!

Zum Glück melden uns die Eltern auch sehr gewissenhaft an die Schule, wenn sich jemand in Quarantäne befindet, damit wir Bescheid wissen. Sie sind es selber, die die Eltern der MitschülerInnen informieren, somit können wir alle wachsam sein und rechtzeitig reagieren.

Die (An-) Forderungen steigen langsam, aber sicher, wieder an und so wird auf der einen Seite am Schulpersonal gezupft und gezogen, und auf der anderen Seite versucht möglichst viele Aufgaben wieder an die Schule abzugeben. Bisher ist es uns gemeinsam recht gut gelungen alles zu meistern, ich hoffe darauf, dass wir diese gemeinsame Anstrengung möglichst lange durchhalten um alles zu einem guten Ende zu bringen, zum Wohle unserer Kinder!

Wandertag

Am Freitag, dem 1. Oktober 2021 machten sich die 1. und die 4. Klasse auf den Weg Richtung JUBILÄUMSBAUM. Bei herrlichem Herbstwetter starteten wir mit gefüllten Rucksäcken, festen Schuhen und viel guter Laune. Unser Weg führte uns vorbei am Kindergarten, ein Stückchen weiter (bei der Umfahrungsbrücke) bewunderten wir die Malereien ehemaliger Volksschüler, dann ging's weiter Richtung Kohlstatt hinauf zum Höhenweg.

Beim Jubiläumsbaum angekommen, bestaunten wir zuerst das neu gestaltete, gemütliche und schöne Plätzchen, und packten dann





unsere Jause aus. Denn der Hunger machte sich nach dieser „langen“ Wanderung natürlich schon bemerkbar. Frisch gestärkt ging es danach ab in den Wald, wo einige Kinder wunderbare Mandalas legten, andere sich beim Bau von Lagern zu wahren Baumeistern entwickelten und wieder andere die Botanik des Waldes erforschten.

Auf dem Rückweg zur Schule sammelten wir Edelkastanien, versteckten uns im Baumstamm von Toni Maroni und genossen die Sonnenstrahlen und den Blick auf Unterach bei Spiel und Spaß!

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Lesetante Sabine Gehwolf und bei den Mamas Eva Ostermayer, Karin Forstinger und Kristin Hörkner, die uns beim Wandertag begleitet haben.

Auf den Spuren der Pfahlbauer

Die Kinder der 3.Klasse begaben sich vor kurzem auf die Spuren der Jung-Steinzeitmenschen, bei der Suche nach Siedlungsgebieten. Wir wanderten den Viktor Kaplan Weg hinaus bis nach See am Mondsee, wo wir endlich unseren perfekten „Siedlungsplatz“ fanden um dort die „Pfahlbauhütten“ zu errichten.

Unterwegs gab es Lesestationen zum Thema und Sammelaufgaben zu erledigen. Der nebelige Herbsttag gab noch sein mystisches Umgebungsfeeling dazu und die Wanderung war perfekt.

In der Schule wurden dann in verschiedenen Stationen noch die jungsteinzeitlichen Handwerke nachgespielt und so wurden aus uns WerkzeugmacherInnen, TöpferInnen, SchamanInnen oder gar MüllerInnen. Die Kinder und alle Begleitpersonen genossen den besonderen Schultag sehr!

Silvia Aumair, Direktorin

Herbstwanderung der 2. Klasse

Aufgeregt und voller Erwartungen starteten wir, die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse mit der Lehrerin Stephanie Lettner, in ein neues Schuljahr. Am Mittwoch, den 20. September 2021, stand der Herbst-Wandertag auf dem Programm. Vollgepackt mit gesunder Jause und guter Laune wanderten wir gemeinsam mit unserer Lesepatin Josefine Reisenhofer-Paulitsch zuerst in Richtung Freizeitgelände Unterach, wo wir uns das Denkmal und die Schautafeln von Viktor Kaplan ansahen. Weiter ging es entlang des Achenweges bis zur Kneipanlage auf der Waldinsel. Dort genossen wir bei traumhaftem Wetter unsere leckere Jause (inkl. Süßigkeiten). Danach gingen wir mit unseren Becherlupen auf Entdeckungsreise und konnten allerhand interessanter Dinge finden. Anschließend gestalteten wir ein „Naturbild“ mit den gefundenen Materialien. Als krönenden Abschluss ging unsere Wanderung zurück in Richtung Spielplatz, wo wir uns noch ordentlich austoben konnten. Bei der Schule angekommen, konnten wir uns über einen herrlichen Wandertag freuen!



Aus der Nachmittags-Betreuung der GTS

Trotz der riesigen Umstellung von Volksschule plus Hort auf Ganztagesesschule in getrennter Abfolge sind wir im Herbst gut ins neue Schuljahr gestartet.

Wir freuen uns gleich zwei Gruppen mit insgesamt 30 Schüler:innen nach dem Unterricht betreuen zu dürfen.

Dank unseres großen Teams gelingt es uns gut auch unsere Kinder mit besonderen Bedürfnissen in die Gruppe zu integrieren.

Um euch ein wenig Einblick in unsere außerschulische Nachmittagsbetreuung zu geben, stellen wir euch heute unseren Alltag sowie unser Team kurz vor:

Unser Tagesablauf...

Nach dem Unterricht übergeben die Lehrerinnen die jeweils angemeldeten Kinder zur Betreuung im Freizeitteil an uns.

Wir beginnen mit der ersten Gruppe Mittag zu essen und bieten den Kindern noch die Möglichkeit sich frei zu beschäftigen, bevor es eine Stunde später in die Lernzeit geht. Hier übernimmt wieder eine Kollegin aus dem Lehrerinnenteam die Kinder der ersten Gruppe, um sie beim Hausübung machen zu begleiten.

Zeitgleich begrüßen wir die zweite Gruppe bei uns im Freizeitteil und starten wieder mit dem Mittagessen, sowie der Möglichkeit sich danach frei zu beschäftigen.

Nun wechseln sich die beiden Gruppen ab. Somit ist die erste Gruppe wieder zurück in der Freizeit und die zweite Gruppe in der Lernzeit.

Unsere Freizeit verbringen wir in den ehemaligen Horträumen sowie im Turnsaal. Die Lernzeit

wird jeweils in einem Klassenraum abgehalten.

Um spätestens 14:30 Uhr sind beide Gruppen im Freizeitteil zurück und wir bilden im Turnsaal eine Sammelgruppe um gemeinsam den restlichen Tag sinnvoll zu gestalten.

Bis 17:00 Uhr werden die Kinder dann nach und nach (je nach angemeldeter Dauer) abgeholt.

Was sich hier jetzt etwas kompliziert anhört, ist in Wahrheit gar nicht so knifflig. Unsere Schüler:innen haben sich schon nach wenigen Tagen an den neuen Tagesablauf gewöhnt und freuen sich immer noch jeden Tag auf den Nachmittag in der Schule.

Unser Team...

Alles beim Alten... naja fast!

Sowie auch schon in den letzten zwei Jahren besteht unser Kernteam aus **Julia Schlotter** (Organisation Freizeitteil sowie gruppenführende Pädagogin), **Michaela Maiböck** (gruppenführende Pädagogin) und **Alexander Moser** (Assistent).

Neu ist allerdings, dass unsere liebe Michi dieses Jahr ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin erfolgreich abgeschlossen hat und somit eine Gruppenführung übernehmen konnte. In den letzten zwei Jahren war Michi bei uns als Stützassistentin tätig. Außerdem durften wir heuer wieder ein ehemaliges (Sommer-)Hortkind als Zivildienstler begrüßen. Seit Oktober hilft uns **Leon Lammer** aus Oberwang.



Unser vierköpfiges Team ist zwar nicht immer vollzählig im Einsatz (je nach Anzahl der Kinder / Betreuungsbedarf) jedoch sind wir sehr froh durch dieses bunte Team eine zuverlässige und abwechslungsreiche Betreuung anbieten zu können.

So haben wir bereits in den Herbstferien eine ganztägige außerschulische Betreuung angeboten und auch in den Semesterferien, schulautonomen Tagen sowie im Juli /Anfang August wird es diese Möglichkeit wieder für alle Schüler:innen unserer GTVS geben.

Das Team der NaBe: v. li. Julia Schlotter, Alexander Moser und Michaela Maiböck





Forschungsinstitut für
Limnologie, Mondsee

Wissenschaftler sein für einen Tag – das Projekt geniALGE macht's möglich!

Wie bedient man ein Mikroskop und was bedeutet es, wenn Algen überimpft werden? Antworten auf diese Fragen bekamen die Volksschüler der UNESCO Volksschule Unterach, die im Rahmen des FFG Talente regional Projektes geniALGE einen Vormittag im Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee, verbringen durften. Dabei konnten die Kinder nicht nur den Wissenschaftlerinnen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, sondern auch selbst im Labor arbeiten. Professionell angeleitet von den beiden Algenexperten Thomas Pröschold und Tatyana Darienko, stellten sich die jungen ForscherInnen geschickt am Mikroskop an und auch das Algenüberimpfen war mit Hilfe von Biologin Sabine Wanzenböck für die SchülerInnen kein Problem. Natürlich stand auch eine Institutsführung auf dem Programm. Als besonderes Highlight wurden die beiden Aquarienräume besichtigt, in denen zahlreiche Fischarten gehalten werden. Ziel des Projektes geniALGE, welches im Rahmen des „Talente Regional“ Förderprogramms finanziert wird, ist es, Kinder und Jugendliche für Forschung & Entwicklung zu begeistern, was bei den Forschungstagen offensichtlich gelungen ist. Noch bis Ende 2022 werden mit den teilnehmenden Schulen zahlreiche Projektaktivitäten durchgeführt. Geplant und organisiert werden diese vom Forschungsinstitut für Limnologie (Projektleitung) und dem Technologiezentrum Mondseeland (Projektkoordination).

Infos: www.genialge.at und www.instagram.com/geni.alge/



Tanya Darienko, Thomas Pröschold und Sabine Wanzenböck mit der 2. Klasse der UNESCO VS Unterach, Bild: Technologiezentrum Mondseeland



JUGENDARBEITER AB JETZT IM MONDSEELAND UNTERWEGS!

Der Aufbau einer professionellen Jugendarbeit im Rahmen des LEADER-Projektes „Entwicklung einer gemeinwesenorientierten Jugendarbeit im Mondseeland“ konnte im Oktober erfolgreich starten!

Die **Soziale Initiative gGmbH**, welche im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe, dem Sozialministeriumservice sowie von Gemeinden und Städten Betreuung, Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien in ganz Oberösterreich anbietet, wurde für den Aufbau einer Jugendarbeit von der REGMO (Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland) beauftragt. In der Region wünscht man sich langfristig einen Ansprechpartner für alle Jugendangelegenheiten und natürlich für die Jugendlichen selbst. Dabei setzt man Wert darauf, Gemeinwesenarbeit nicht mehr nur in Form eines zentralen Jugendzentrums, sondern ab sofort dezentral – z.B. durch mobile und stationäre Anlaufstellen – anzubieten.

Die beiden Jugendarbeiter*innen **Yvonne Maringer** und **Uwe Westerkam**, welche in ihrer beruflichen Laufbahn schon viel Erfahrung im Sozial- und Jugendbereich sammeln konnten, sind im Rahmen des LEADER-Projektes seit Oktober in allen REGMO-Gemeinden inklusive Unterach unterwegs, um erste Kontakte mit den Jugendlichen, Gemeinden und wichtigen Akteur*innen zu knüpfen. Die Verantwortlichen zeigen sich begeistert, mit welchem Engagement und Ideenreichtum Yvonne und Uwe ihre Arbeit aufgenommen haben!

Kontakt: gwa-mondseeland@soziale-initiative.at



Foto: Sozialpädagogische Fachkräfte in der Gemeinwesenarbeit Mondseeland Yvonne Maringer und Uwe Westerkam
© LEADER-Region FUMO



Abfuhrplan für Restabfall Gemeinde Unterach 2022

Tag	Ganzjährig	Tag	14-tägig	Tag	4-wöchentlich	Tag	1/2-jährig	Tag	1/2-j./4-wö.
Mo	03.01.2022								
Mo	17.01.2022	Mo	17.01.2022						
Mo	31.01.2022								
Mo	14.02.2022	Mo	14.02.2022						
Mo	28.02.2022								
Mo	14.03.2022	Mo	14.03.2022						
Mo	28.03.2022								
Mo	11.04.2022	Mo	11.04.2022						
Mo	25.04.2022								
Mo	09.05.2022	Mo	09.05.2022						
Mo	23.05.2022								
Di	07.06.2022	Di	07.06.2022			Di	07.06.2022		
Mo	20.06.2022								
Mo	04.07.2022	Mo	04.07.2022						
Mo	11.07.2022					Mo	11.07.2022		
Mo	18.07.2022								
Mo	25.07.2022					Mo	25.07.2022		
Mo	01.08.2022	Mo	01.08.2022			Mo	01.08.2022		
Mo	08.08.2022					Mo	08.08.2022		
Di	16.08.2022								
Mo	22.08.2022					Mo	22.08.2022		
Mo	29.08.2022	Mo	29.08.2022			Mo	29.08.2022		
Mo	12.09.2022								
Mo	26.09.2022	Mo	26.09.2022			Mo	26.09.2022		
Mo	10.10.2022								
Mo	24.10.2022	Mo	24.10.2022			Mo	24.10.2022		
Mo	07.11.2022								
Mo	21.11.2022	Mo	21.11.2022						
Mo	05.12.2022								
Mo	19.12.2022	Mo	19.12.2022						

- Entleerungstag für Restabfall, Biomüll, Gelber Sack und Papiertonne ist Montag
- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH



BUCHSCHARTNER entsorgung & biomasse
Wir sorgen für eine saubere Umwelt!

www.buchschartner.at - Tel.: +43 6232 6969

Abfuhrplan für Bioabfall, gelber Sack und Papier Unterach

Tag	Bioabfall		gelber Sack		Papiertonne
Mo	10.01.2022			Mo	17.01.2022
Mo	24.01.2022	Mo	24.01.2022		
Mo	07.02.2022				
Mo	21.02.2022			Mo	28.02.2022
Mo	07.03.2022	Mo	07.03.2022		
Mo	21.03.2022				
Mo	04.04.2022			Mo	11.04.2022
Di	19.04.2022	Di	19.04.2022		
Mo	02.05.2022				
Mo	16.05.2022			Mo	23.05.2022
Mo	30.05.2022	Mo	30.05.2022		
Mo	13.06.2022				
Mo	27.06.2022			Mo	04.07.2022
Mo	11.07.2022	Mo	11.07.2022		
Mo	25.07.2022				
Mo	08.08.2022			Di	16.08.2022
Mo	22.08.2022	Mo	22.08.2022		
Mo	05.09.2022				
Mo	19.09.2022			Mo	26.09.2022
Mo	03.10.2022	Mo	03.10.2022		
Mo	17.10.2022				
Mo	31.10.2022			Mo	07.11.2022
Mo	14.11.2022	Mo	14.11.2022		
Mo	28.11.2022				
Mo	12.12.2022			Mo	19.12.2022
Di	27.12.2022	Di	27.12.2022		

Bereitstellung der Mülltonnen und -säcke im Winter - Orterweg, Koglmoos, Ramsau, Lindenstraße, Eichenweg:

Alle Anrainer dieser Straßen werden ersucht, bei entsprechenden Winterverhältnissen, Ihre **Mülltonnen, Bio-tonnen, Papiertonnen und Gelben Säcke** zu den Sammelstandplätzen zu bringen. Bitte beachten Sie, dass ein vollbeladener LKW bei entsprechenden Bedingungen schneller an seine Grenzen stößt als ein PKW und daher exponierte Straßen im Winter nicht immer befahren kann! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Unteracherinnen,
Liebe Unteracher!

Schon seit knapp zwei Jahren fordert uns alle die Covid-Pandemie. Nicht nur privat ist es eine schwierige Situation, sondern speziell im Gesundheitswesen stehen wir erneut vor einer enormen Herausforderung und Belastung.

Wir, das Rote Kreuz, sind Ritter an vorderster Front bei der Bekämpfung der Pandemie. Wir bringen nicht nur erkrankte Personen in die Krankenhäuser, sondern führen auch Überstellungen zwischen den Spitälern durch, um Ressourcen für andere Patienten zu schaffen. All das unter Einhaltung spezieller Hygienemaßnahmen.



Derzeit müssen unsere Teams beinahe Täglich COVID-positive Patienten zur Hilfe kommen, mit spezieller Schutzausrüstung um die Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Nach dem Transport müssen wir den Patientenraum des Wagens gründlich und zeitintensiv reinigen. In dieser Zeit sind wir für etwaige Notfälle leider nicht einsatzbereit.

Um diese Aufgabe stets aufrechterhalten zu können, benötigt es Mitarbeiter*innen, die sich mit Herzblut der Versorgung von kranken und verletzten Personen verschrieben haben.

Genau hier ist der Punkt, den wir schon seit Beginn der Pandemie bemerken. Es ist immer schwieriger, unserer Hauptaufgabe, dem Rettungsdienst, nachzukommen.

Wir stehen immer öfter vor der Situation, das **Rettungsauto aufgrund von Personalmangel abmelden** zu müssen.

Das Rote Kreuz Unterach/Steinbach braucht DICH!

Ich denke, es ist jedem bewusst, was dies in unserer geographischen Lage bedeutet: Es entstehen durch diese Nicht-Besetzung längere Anfahrtswege für die Rettungsmannschaften aus den umliegenden Dienststellen. Somit auch **längere Wartezeiten, auch in Notfällen, für Sie, wenn Sie Hilfe benötigen!**

Wir, das Rote Kreuz Unterach/Steinbach, geben all unsere Kraft und unser Herzblut, um dieser Situation entgegenzuwirken, **doch es fehlt an motivierten Mitarbeiter aus Unterach und Steinbach!!**

Hier sind Sie gefragt!

Wollen Sie mithelfen und für die Bürger in Unterach und Steinbach, Ihre Mutter, Vater, Tochter, Sohn, da zu sein und im Falle eines Notfalles professionelle Hilfe leisten?

Möchten Sie unsere Rotkreuz-Familie durch Ihre Persönlichkeit und Fähigkeiten bereichern?

Dann laden wir Sie herzlich zu einem Schnupperdienst im Rettungsdienst ein! Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Zusätzlich suchen wir ab Jänner 2022 einen Zivildienstler!



Wenn Du Lust hast deinen Zivildienst beim Roten Kreuz zu absolvieren dann melde dich gerne unter 07665/8244 und verstärke unser Team in Unterach.

Wir freuen uns auf Dich!

Friedenslicht

Zudem darf ich Sie, wie auch letztes Jahr, einladen, sich am **24. Dezember** das **Friedenslicht** an unserer Ortsstelle zu holen.

Wir haben das Friedenslicht in unserem Eingangsbereich für Sie aufgestellt.



Da auch die Weihnachtsmärkte ausfallen, können unsere Jugendrotkreuz-Kinder ihre selbstgebastelten Weihnachtsartikel nicht ausstellen. Damit die Kinder die Artikel trotzdem ausstellen können, werden diese neben dem Friedenslicht gezeigt.

Die JRK-Kinder freuen sich, wenn Ihnen etwas gefällt und Sie es mit nach Hause nehmen.

Alles natürlich unter den geltenden COVID Vorschriften.



Zuletzt darf ich Ihnen noch eine besinnliche Weihnachtszeit und vor allem viel Gesundheit für die bevorstehende Zeit wünschen.

Gerald Hollerieder
Ortsstellenleiter

Tel.: 07665/8244

E-Mail: unterach@o.rotekruz.at



Facebook: Rotes Kreuz Ortsstelle Unterach/ Steinbach



Instagram: rk_unterach-steinbach



WERDE TEIL UNSERER MISSION

Wir schenken jenen Menschen Zeit, die viel alleine oder nicht mehr mobil sind.

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?

Der Besuchsdienst vom Roten Kreuz Unterach/Steinbach sucht Unterstützung und freut sich auf motivierte Freiwillige!

Was erwartet Sie beim Besuchsdienst?

Diese Tätigkeit basiert auf Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit und Gesprächsbereitschaft. Wir offerieren im Rahmen des Besuchsdienstes verschiedene Formen der Unterhaltung, wie bspw. Gesellschaftsspiele oder Vorlesen sowie Begleitung bei Einkäufen, Spaziergängen, oder ähnlichem.

Selbstverständlich sind wir bei unserer Tätigkeit zur Diskretion verpflichtet.

Der Besuchsdienst ist kostenlos und kann von jedem in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie den Eindruck gewonnen haben, Sie könnten Freude an dieser Tätigkeit haben und/oder weitere Informationen möchten, dann melden Sie sich gerne bei:

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin
Tel. 0664 / 38 29 012

Rotes Kreuz Vöcklabruck
Ortsstelle Unterach/Steinbach
Tel. 07665 / 8244

DAS TEAM DES BESUCHSDIENSTES BEIM ROTEN KREUZ FREUT SICH AUF SIE!



**FREIWILLIGE
FEUERWEHREN
AU-SEE
BUCHENORT
UNTERACH AM ATTERSEE**

GEMEINSAM IM EINSATZ FÜR UNTERACH AM ATTERSEE

Jugendarbeit und Depotfest der Feuerwehr Buchenort

Der Grundpfeiler im Feuerwehrwesen ist und bleibt die Jugendarbeit – junge Menschen für die Sache zu begeistern und sie mehr und mehr an die Aktivarbeit heranzuführen, um den Weiterbestand der Feuerwehr für die Zukunft zu sichern.

Auch 2021, trotz der vorherrschenden Pandemie, konnten einige Jungfeuerwehrlern Frauen und -männer ihr Wissen und ihr Können erfolgreich unter Beweis stellen.

Wir freuen uns, dass im vergangenen September im Vöcklabruckner Voralpenstadion folgende Auszeichnungen verliehen werden konnten:

Das Feuerwehr-Jugend-Leistungsabzeichen in Bronze für Loidl Martin und in Silber für Löschenberger Daniel und Scheichl Felix.

Auf der Bewerbsbahn müssen die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und möglichst schnell und fehlerfrei einen Parkour absolvieren.

In der Folge treten die Jugendlichen in den Aktivstand und haben somit die Möglichkeit, auch dort ein Leistungsabzeichen abzulegen.

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze haben in diesem Jahr erreicht:

Gabriel Christian, Loidl Kilian, Schindlauer Stefan, Schmidt Elisabeth und Wiedroither Josef jun.

Wir gratulieren sehr herzlich allen Ausgezeichneten und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg in unserer Feuerwehr!

Eine besondere Herausforderung für die heranwachsenden FeuerwehrkameradInnen ist der sogenannte Wissenstest, bei dem ein umfangreiches Wissen über die Feuerwehr und darüber hinaus sowie



die Erste-Hilfe samt lebensrettender Sofortmaßnahmen abgeprüft werden.

Mitte November treten insgesamt 6 Jugendliche für die Abzeichen in Silber bzw. Gold unter Einhaltung der strengen Corona-Regeln an.

Um das Budget der Gemeinde nicht zu überlasten bzw. notwendige Anschaffungen finanzieren zu können braucht es im Feuerwehrwesen vor allem Veranstaltungen, die nur unter der Mithilfe vieler Freiwilliger durchführbar sind.

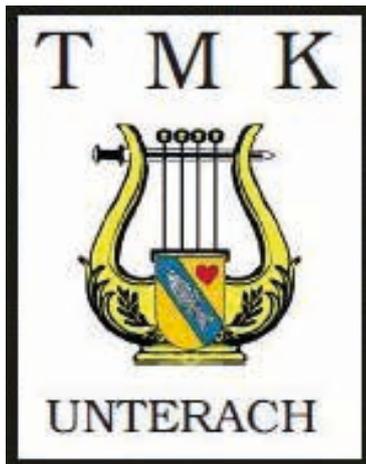
Die Lockerungen der Corona-Maßnahmen haben es daher im vergangenen Juli ermöglicht, das traditionelle Depotfest unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben abzuhalten.

Dieses sowohl bei Einheimischen als auch bei den Gästen sehr beliebte Frühschoppenfest ist eine wichtige Einnahmequelle unserer Feuerwehr und wir danken auf diesem Wege all unseren zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die uns damit so sehr unterstützen.

Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder einladen zu können und wünschen Ihnen noch schöne Herbsttage!



- MIT KÖNNEN
- MIT TEAMGEIST
- MIT ENGAGEMENT
- MIT HERZ



Liebe Unteracherinnen und Unteracher,
Geschätzte Freunde der TMK-Unterach!

In einer Gemeinschaft wie der TMK Unterach findet man nicht nur Freunde, sondern auch Partner fürs Leben. So haben auch unsere Marketenderin Nathalie Oberschmid und unser Bassist Sebastian Wesenauer zueinandergeliebt und sich am 25. September 2021 in der Pfarrkirche Unterach das JA-Wort gegeben. Gefeiert wurde die Traumhochzeit im Schloss Mondsee und die TMK Unterach hat dieses Fest natürlich musikalisch umrahmt. Wir wünschen dem Brautpaar weiterhin alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und bedanken uns nochmals für die Einladung zu diesem unvergesslichen Tag.

Ein ganz besonderes Fest, bei dem wir mitwirken durften, war die Gedenkfeier unseres Altpfarrers Karl Six. Jahrzehntlang war Karl Six nicht nur einer unserer größten Unterstützer, sondern es entstand, durch die Zusammenarbeit bei kirchlichen

Trachtenmusikkapelle Unterach



Die Hochzeit von Natalie Oberschmid und Sebastian Wesenauer
Foto: Erich Unteregelsbacher

Festen, eine besondere Beziehung zu ihm.

Auch zur Ehrenbürgerfeier unseres Gemeindefreundes Dr. Walter Titze durften wir unseren Beitrag leisten. Wir möchten uns bei ihm für den Einsatz, den er für den Ort leistet, bedanken und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Aufgrund der derzeitigen Verordnungen hat der Vorstand der TMK Unterach beschlossen, den Probenbetrieb bis auf weiteres einzustellen, um nicht nur die Gesundheit jedes/jeder einzelnen Musikers/Musikerin zu schützen, sondern auch einen Beitrag zu einer Reduzierung der Coronazahlen zu leisten. Doch, sobald es die Situation zulässt, werden wir wieder mit vollem Eifer durchstarten.

Auch das alljährliche Sternsingen, das in

Unterach nicht mehr wegzudenken ist, steht wieder vor der Tür. Leider können wir heuer nur kurzfristig entscheiden, ob die Coronasituation einen Zug von Haus zu Haus am 05.01.2022 zulässt. Da wir jedoch nicht darauf verzichten möchten, Ihnen unsere weihnachtlichen Grüße zu überbringen, werden wir, wie schon letztes Jahr, auch heuer eine „Weihnachtspost“ an Sie alle verschicken.

Wir freuen uns schon sehr, Sie in naher Zukunft mit unseren musikalischen Klängen zu unterhalten. Bis dahin wünschen wir Ihnen allen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022. Bleibt's gesund und bis hoffentlich bald. www.tmk-unterach.at

Eure TMK-Unterach

Sport: Beachvolleyball

Petutschnig/Schnitzer holen Bronze bei Staatsmeisterschaften

Das Highlight der diesjährigen Beachvolleyball Saison, bei dem sich die besten Teams aus Österreich messen, startete für Flo und Lo am Freitagvormittag. Der Beginn - noch etwas holprig gegen Kopschar/Frühbauer - wurde von einem phänomenalen 2. Turniertag entschädigt. Dieser war geprägt von einem Wahnsinnsspiel nach dem anderen. Insgesamt 3 Spiele und 9 intensive Sätze später erreichten die Beiden tatsächlich das Ticket fürs Semifinale am Sonntag. Starker Teamzusammenhalt und von Emotionen gekrönte Ballwechsel waren für die tobende Menge sowohl am Sidecourt sowie auch am voll gefüllten Centercourt mit knapp 3.000 Zuschauern deutlich erkennbar.

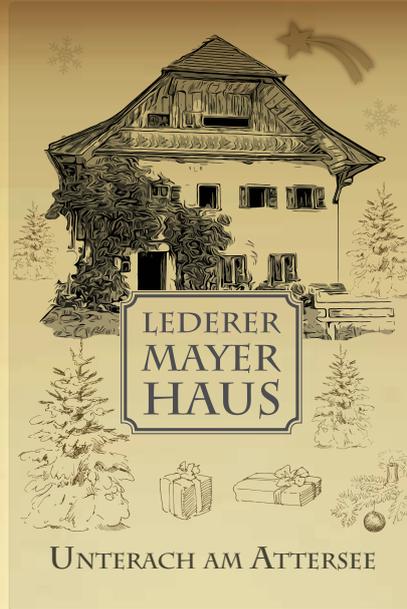
Auf dem Weg ins Halbfinale wurden die Youngstars (Hammerberg/Berger), altbekannte (Murrer/Reiter) und neue Gegner (Ertl/Kratz) in packenden engen Partien geschlagen. Am Sonntag hieß es dann Angriff auf die Medaille. Im Semifinale waren die späteren Staatsmeister 2021 Seidl/Waller zu stark und der Kampf um Bronze ging gegen das Team Friedl/Trummer. Flo und Lo zeigten dem vollen Stadion am Sonntagnachmittag nochmal zur Gänze was in ihnen steckt, holten sich den Sieg und somit Bronze beim Heimturnier. Das Team am Ende überglücklich und stolz über den erreichten 3. Platz. „Ich bin so happy, dass die harte Arbeit der vergangenen Monate belohnt wurde. Danke an alle Partner, Unterstützer, Freunde, Familie und vor allem auch den Veranstaltern für dieses tolle gemeinsame Erlebnis!“, so Flo nach der Siegerehrung.



Neben dem Erfolg bei den Staatsmeisterschaften konnte Florian noch zwei Viertelfinale sowie ein Semifinale auf der World Tour erreichen. Die Vorbereitungen auf die kommende Saison sind voll im Gange.



AUS DER CHRONIK DES LEDERERMAYERHAUSES: EINE (FAST) AUTHENTISCHE WEIHNACHTSGESCHICHTE



Am 1. Adventsonntag anno 1896 erfolgte, nach Bewilligung des hochwürdigen bischöflichen Ordinariates, die feierliche Einweihung der Kreuzkapelle, die etwas oberhalb des Hauses am sogenannten Oberweg errichtet wurde. Möglicherweise wollte sich Hr. Jakob Mayer, Lederermeister in Unterach Nr. 48 damit ein Denkmal setzen. Die Einweihung selbst nahm nachmittags Pfarrer Dr. Josef Lohninger vor. Zahlreiche fromme Zuschauer waren Zeugen dieses einmaligen Ereignisses. Am darauffolgenden Heiligen Abend strich Kater Ludwig, von seinem Besitzer liebevoll Wickerl genannt, schon nachmittags ungeduldig um sein Weihnachtsschüssel herum. Jedes Jahr um diese Zeit gab es nämlich eine Extraportion fein gehackter Leber als Weihnachtsgabe. Aber das Schüssel blieb leer und Wickerl war noch ungeduldiger als so manches erwartungsvolles Kind. Der Hausherr war damit beschäftigt noch rasch einen Weihnachtsbaum zu besorgen. Die Ledermacherei ist nämlich ein schwerer Beruf. Die beim Gerben freiwerdenden giftigen Dämpfe und das Anbringen der gegerbten Häute auf den Trockenleinen erfordert viel Kraft und Mühe. Da kann es schon passieren, dass man auf etwas vergisst. Es war schon spät und wurde langsam dunkel. Wickerl war zutiefst enttäuscht und ungeduldig. Er beschloss das Haus, in dem ihm so übel mitgespielt wurde, für immer zu verlassen. Doch dieser Trotz sollte ihm fast zum Verhängnis werden: Er lief beim Verlassen des Hauses direkt in die Arme zweier herumstreunender Hunde die mit lautem Gebell sofort auf ihn los gingen. Da er aber über die besseren Ortskenntnisse verfügte, lief er so rasch er konnte und benutzte die Spuren die die Unteracher beim Besuch der Kapelle im Schnee hinterließen als Fluchtweg. Dieser Weg, der gerade

durch das Grundstück von der Hauptstraße aus zum Oberweg führte, war zur Benutzung aller Unteracher vom Hausbesitzer frei gegeben worden. Zitternd vor Kälte erreichte er die Kapelle und sprang mit einem Satz rauf in eine Ecke in der Blumen und Kerzen standen. Er, der Hr. Kater, der im ganzen Ort bei den Kätzlein als Obermauser, was das auch immer heißen mochte, bekannt und berühmt war, war auf der Flucht. Was für eine Schande! Doch noch größer war die Angst vor den Hunden und so stand er mit aufgestelltem Buckel zitternd da. Als er sich umblickte sah er das, von vielen Kerzen erleuchtete, goldene Kreuz und es war ihm als ob sich Jesus zu ihm beugen würde um ihm Mut zu machen. Auf einmal wurde er dem feierlichen Augenblick gewahr. Überall glitzerte und funkelte es und fromme Menschen hatten gepaart mit Fürbitten, liebevoll die Kapelle geschmückt. Es roch nach Kerzen und Tannenreisig und plötzlich war es ruhig und feierlich um ihm geworden. Er schwor sich nie wieder so töricht zu handeln, denn es hätte ihm fast das Leben gekostet. Die Hunde hatten in der Zwischenzeit ein anderes Opfer gefunden und waren so rasch verschwunden wie sie gekommen waren. Er trollte sich zurück zum Haus und fand die Weihnachtsgesellschaft in der Stube, den Rosenkranz betend, vor. Er aber schlich gesenkten Hauptes zu seinem Weihnachtsschüssel. Und siehe da: Es war bis zum Rand voll mit der köstlichen Weihnachtsgabe. Nachdem er sich genüsslich den Bauch vollgeschlagen hatte, verrollte er sich hinter dem Ofen und schlief ein. Im Traum bedankte er sich nochmals beim lieben Gott für die wundersame Rettung vor den Hunden und für SEIN Weihnachtsschüssel.

Das Team Projekt Lederermayerhaus wünscht ihnen ruhige und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Rückblick 2021 - Nächtigungsstärkste Sommerregion in Oberösterreich

Trotz erschwerten Rahmenbedingungen können wir auf ein erfolgreiches Jahr und eine sehr erfolgreiche Sommersaison 2021 zurückblicken.

Der Frühling 2021 stand ganz im Zeichen der Naturschutzes und der Bewusstseinsbildung. Online wurden die Naturschutzgebiete in der Region Attersee-Attergau vorgestellt. Auch dieses Jahr erhielten wir wieder zahlreiche positive Rückmeldungen für die Frühlinggruß-Päckchen-Aktion und unsere Region Salzkammergut wurde erstmals in einem gemeinsamen Servus Magazin beworben. Im Pressebereich konnten dank vieler neuer Betriebe, neuer Projekte und Neuübernahmen zahlreichen Content aufgebaut und beworben werden.

Die Wandertage für die teilnehmenden Schulklassen beim Maskottchen Wettbewerb wurden durchgeführt und auch der AbenteuerWanderPass wurde in der zweiten Saison sehr gut aufgenommen. Zahlreiche Auftritte von Maskottchen Perla in diesem Jahr erfreuten nicht nur kleine, sondern auch große Gäste. Auch die Digitalisierung schreitet in unserer Region voran. Vier neue Infoterminals sowie das Projekt 360 Grad ermöglichen es, unsere Region zeitgerecht zu präsentieren. Dank des OÖ Powerprogramms konnte unserer Region in unterschiedlichen Printmedien in Deutschland und Österreich, sowie im Radio für den Herbsturlaub beworben werden. Dank eines Herbstfotoshootings im Bereich Wandern und Kulinarik wurde bereits jetzt Inhalt für die Herbstbewerbung 2022 generiert.

Erstmals fand im Herbst auch eine online Befragung aller Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe statt. Die Auswertung dient als Grundlage für den Strategieworkshop des Aufsichtsrates im Frühjahr 2022. Danke an alle Teilnehmer.

Wie wichtig die Betriebe in der Region Attersee-Attergau in Oberösterreich sind, zeigt, dass wir erstmals von Mai bis September 2021 der nächtigungsstärkste Verband in Oberösterreich waren.

Vielen Dank an alle Betriebe, KooperationspartnerInnen, Gemeinden, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und den Aufsichtsrat für Ihre Unterstützung im Jahr 2021!

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2022!
Angelina Eggli & das Team des TVB Attersee-Attergau**

Herzlich Willkommen im Tourismusverband Attersee-Attergau



Stephanie Unterberger

Gerne möchten wir Ihnen unsere neuen Kolleginnen bzw. Ihre neuen Ansprechpartner im Tourismusverband Attersee-Attergau vorstellen.

Stephanie Unterberger, B.A. – NEUE Büroleiterin in Unterach am Attersee, seit Oktober 2021 dürfen wir Stephanie zu unserem Team zählen. Von der Tourismusschule über zum touristischen Studium war Stephanie im Tourismusbereich tätig. Zuletzt arbeitete sie mehrere Jahre in einem Hotel im Salzkammergut.



Barbara Krichbaum

Barbara Krichbaum Online Marketing– ebenfalls seit Oktober dürfen wir Barbara Krichbaum im Team begrüßen. Sie übernimmt den Aufgabenbereich von Katharina Ott, welche sich in der Baby Pause befindet, und betreut ab sofort unseren Online Marketing Bereich. Sie greift auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz zurück.

Katharina Weißhaar – NEU im Büro Nußdorf am Attersee seit Oktober wird Katharina Weißhaar von Gabriela Hiltz eingeschult und übernimmt im Frühjahr 2022 die Orte Seewalchen und Schörfling mit allen Tätigkeitsbereichen.



Katharina Weißhaar

Katharina Ott – Hat sich mit Ende Oktober in die Karenzeit verabschiedet. Wir wünschen ihr für ihre neue Lebensaufgabe alles erdenklich Gute!

Gabriela Hiltz- Noch bis in das Frühjahr 2022 dürfen wir auf das umfangreiche Wissen von Gabriela zurückgreifen bis sie sich nach über 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Sabine Steinbichler- Ende August hat uns Sabine, auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen, auf eigenen Wunsch verlassen. Auch auf diesem Weg möchten wir uns für ihre Arbeit bedanken und wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Beste!

Mit dem gesamten Team freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2022!



Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA informiert

20 Jahre REGATTA – 200 LEADER-Förderprojekte für die Region Attersee-Attergau

WIRKSAM - 200 LEADER-Förderprojekte in 20 Jahren

Erfreuliche Bilanz der EU-LEADER-Region Attersee-Attergau REGATTA:

- 200 LEADER-Förderprojekte:

seit dem operativen Start des LEADER-Management im November 2001 konnten in drei Förderperioden über 200 Projekte verwirklicht werden.

- 80 unterschiedliche Förderwerber:

Für die erfolgreiche Umsetzung und den nachhaltigen Betrieb dieser Projekte konnten 80 verschiedene Projektträger - überwiegend Vereine - mobilisiert werden. Den Projektträgern gebührt eine besondere Anerkennung, denn sie machen aus Ideen Projekte.

- 2.000 Aktive

In den 20 Jahren haben im Vorstand, bei Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen, den Zukunftswerkstätten und in den Projekten zumindest 2.000 Personen aktiv mitgearbeitet.

- 7,5 Mio. LEADER Förderung:

Im Schnitt geht man bei LEADER-Förderungen davon aus, dass sich jeder eingesetzte Euro zumindest verdreifacht. Durch ausgelöste Investitionen und direkte und indirekte Wertschöpfung.



©www.phototheker.at

Welterbe Pfahlbauten



www.atterwiki.at



©Kulturkreis Attergau

Kinderoperwerkstatt

GEMEINSAM - Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, kurz: REGATTA

Die REGATTA hat sich 2001 als Verein organisiert und sich als EU-LEADER-Förderregion mit einer regionalen Entwicklungsstrategie beworben. Seit 2021 hat die REGATTA 14 Mitgliedsgemeinden mit fast 40.000 EinwohnerInnen. Die REGATTA stellt das Miteinander, das gemeinsame Planen und Handeln in den Vordergrund.

ERFAHREN - 20 Jahre LEADER-Management der REGATTA

Das LEADER-Management hat im November 2001 seine Tätigkeit im Büro in Seewalchen aufgenommen. Die Hauptaufgaben sind die wirksame Umsetzung des EU-LEADER-Förderprogramms, die Erstberatung und Unterstützung der Förderwerber und Koordinierung von regionsübergreifenden Projekten.

NACHHALTIG - Machen Sie mit – Nennen Sie uns Ihre Ideen und Visionen!

Bringen Sie ihre Ideen, Visionen und konkreten Vorschläge für die Region Attersee-Attergau ein. Sagen Sie uns, was gemeindeübergreifend getan werden soll, damit die Lebensqualität der Bevölkerung gesteigert werden kann. Die REGATTA muss bis April 2022 den regionalen Entwicklungsplan für die Jahre 2023-27 erstellen (LES 2023-27).

So können Sie sich Online einbringen: www.regatta.co.at

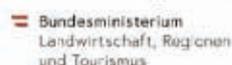
Das REGATTA-Team freut sich über Ihre aktive Mitarbeit. Danke.



©Costadedoi

Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA,
Hauptstraße 17,4863 Seewalchen,
Mail: leader@regatta.co.at, www.regatta.co.at,
Tel.: 07662-2919 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20





Der Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee startet nun das erste Angebot in unserer Region!

Verein Naturpark Bauernland
Technoparkstraße 4
5310 Mondsee
Tel +43 6232 90303 3606

naturpark-bauernland.at

Der neu gegründete **Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee** und das Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI) der Landwirtschaftskammer Oberösterreich laden alle Interessierten ein, **erstmals direkt im MondSeeLand** die Ausbildung zum Natur- und Landschaftsvermittler zu machen.

Schon seit jeher zieht es uns Menschen auf der Suche nach Ruhe, Abwechslung und neuen Abenteuern hinaus ins Grüne. Die Geheimnisse der Natur bleiben den meisten BesucherInnen und Ruhesuchenden jedoch verborgen. Natur- und LandschaftsvermittlerInnen verstehen sich darauf, sowohl unseren Intellekt als auch unsere Herzen anzusprechen und öffnen uns Türen zu neuen und faszinierenden Erfahrungen in der Natur.

In 136 praxisorientierten Unterrichtseinheiten an mehreren Orten im MondSeeLand wird das Handwerk des Natur- und Landschaftsvermittlers beigebracht, welches später in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bauernland genutzt werden und somit als Zusatzeinkommen dienen kann.

Der Kurs startet im Frühjahr 2022 und die bereits geförderten Kurskosten belaufen sich auf € 790,-. Die genauen Termine können der Anmeldeseite auf ooe.lfi.at/naturschutz entnommen werden.

Für Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das LFI (info@lfi-ooe.at) oder an das Naturpark-Büro (info@naturpark-bauernland.at).



Plus Bild: „In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bauernland kann die Anbietung von Führungen dazu führen, Zusatzeinkommen zu erwirtschaften“. Foto: © Tourismusverband Mondsee – Irrsee

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





HOTEL · LANDGASTHOF

Ragginger ★★★★★

Ab 10. Jänner bis Ende Februar ist das Restaurant wegen Umbauarbeiten geschlossen - ab März freuen wir uns auf ein Wiedersehen im neuen Style.

(Einrichtung, Lampen, Sessel, Vorhänge, ... werden verkauft und können gerne vorab besichtigt und reserviert werden)

Wir erweitern unser Team ab sofort bzw. ab März

Jungkoch/in **Serviceleiter/in** **Lehrling** m/w/d

Sehr gute Bezahlung, (je nach Qualifikation und Erfahrung)
gutes Arbeitsklima, gesicherter Arbeitsplatz,
Sonntagabends frei
Neu renovierte Personalzimmer, 5 Tage Woche, u.v.m.

*Wir freuen uns auf deinen Anruf und ein
gemeinsames Bewerbungsgespräch*

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, 4866 Unterach am Attersee

Telefon: 07665 8255, Fax: DW 8800

E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: **Bürgermeister Georg Baumann**

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, Dr. Hadmar Lanz, Gerhard Schlichtner, KBBE Unterach, GTVS Unterach, Rotes Kreuz Unterach-Steinbach, FF Buchenort, Johann Blaschek, Florian Schnetzer, Tourismusverband Attersee-Attergau, Naturpark Bauernland, Pixabay, Rest namentlich genannt

Titelbild: *Stefanie Fuchs*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 05. März 2021



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

DUNKELHEIT IM STRASSENVERKEHR

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler,... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.

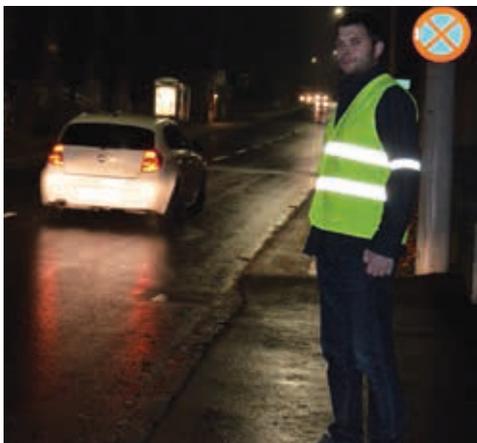


Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren



Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

★ Reflektorbänder sind, solange der Vorrat reicht, beim OÖ Zivilschutz erhältlich!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

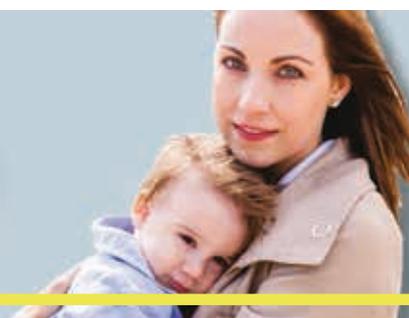




Foto: shutterstock

HEIZKESSELTAUSCH *JETZT* & Bonus Öl-Tank Entsorgung

Aktuelle Förderungen für Privatpersonen:

- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen
- Nah- & Fernwärme
- Thermische Solaranlagen
- Bonus Öl-Tank Entsorgung

Förderungen für erneuerbare Energie und Heizungstausch nutzen!

Das Land Oberösterreich fördert den Einsatz von erneuerbaren Energieanlagen! Beim Tausch einer fossilen Heizung auf Biomasse, Wärmepumpe oder Fernwärmeanschluss sowie bei Tausch oder nachträglichem Einbau einer thermischen Solaranlage gibt es attraktive Förderungen. Neu ist der Öltank-RAUS-Bonus bei gleichzeitiger Entsorgung eines Tanks für fossile Brennstoffe.

Produktunabhängige Energieberatung rund um Förderungen, Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen nutzen!

Nutzen Sie die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ. Wir beraten Sie gerne!

Wer einen Heizungstausch überlegt, die Renovierung des Eigenheims plant oder Fragen rund ums Energiesparen hat, erhält bei uns eine individuelle Energieberatung. Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause.

Wie kommen Sie zu der Energieberatung?

- telefonisch: Hotline: 0800-205 206 oder Tel. 0732-7720-14860
- eMail: energieberatung@esv.or.at
- Internet-Formular zur Anforderung der Energieberatung (www.energiesparverband.at)

0800-205-206 – Ihr heißer Draht zum schnellen Rat!

Beratung und Förderungen für Betriebe und Gemeinden siehe www.energiesparverband.at

Nähere Information



OÖ Energiesparverband
Landstraße 45, 4020 Linz
Tel. 0732-7720-14860 und
Energiespar-Hotline 0800-205-206
office@esv.or.at
www.energiesparverband.at
www.facebook.com/energiesparverband
ZVR 171568947, Angaben ohne Gewähr



ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

ASZ Unterach - Öffnungszeiten

Winter (01.11. - 31.03.)

Montag 08.00 - 12.00

Freitag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00

Sommer (01.04. - 31.10.)

Montag 08.00 - 13.00

Freitag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen der Bezirksabfallverband Vöcklabruck zur Verfügung:

07672/28477 voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt

- Kostenlose Entsorgung bis max. 1 m³ pro Abgabetag **NUR** für Liegenschaftseigentümer aus Unterach, Oberburgau und Unterburgau **mit Berechtigungskarte**.

- Ab dem zweiten m³ beträgt die Entsorgungsgebühr € 10/m³.

Grünschnitt:

- Gras- und Rasenschnitt
- Blumen, Laub und Fallobst
- Heckenschnitt

Strauchschnitt:

- Zweige und Äste größer als Ø 2 cm
- Äste bis max. 20 cm Ø



Ärzte-Ordinationszeiten



Dr.med.univ. Walter Titze MBA

4866 Unterach a. A., Elisabethallee 12
Tel. 07665 7300

tiklinik@aol.com / www.tiklinik.at

Ordinationszeiten:

Mo. 07.30 - 11.30 und 17.30 - 18.30
Di. 07.30 - 11.30
Mi. 07.30 - 11.30 und 17.30 - 18.30
Fr. 09.30 - 11.30
Sa. 07.30 - 09.30

Ordination Hausapotheke



Dr.med.univ. Thomas Tupi & Dr.med.univ. Brigitte Dorner

Ordinationszeiten:

Unterach Hauptstraße 43 (Zufahrt über Berggasse), Tel. 07665 60100

dr.thomas.tupi@aon.at

Mo. 07.30 - 11.30
Mi. 09.30 - 11.30 und 17.00 - 19.00
Do. 07.30 - 11.30 und 17.00 - 19.00
Fr. 09.30 - 11.30

Steinbach Gemeindeamt, Steinbach 5,
Tel. 07663 21553

Mi. 07.30 - 09.30
Fr. 07.30 - 09.30



Dr.med.univ. Markus Wenger-Oehn

4865 Nußdorf a. A., Seestraße 2
Tel. 07666 8044

Ordinationszeiten:

Mo. 07.30 - 11.30 und 17.00 - 19.00
Di. 07.30 - 11.30
Mi. 07.30 - 11.30
Do. 17.00 - 19.00
Fr. 07.30 - 11.30



Zahnarzt

Dr.med.dent. Helmut Geist

4866 Unterach a. A., Hauptplatz 1
Tel. 07665 7377

dr.geist@utanet.at

Ordinationszeiten:

Mo. 12.00 - 17.00
Di. 07.30 - 14.00
Mi. 07.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00
außer in den Oö. Schulferien:
07.30 - 13.00
Do. 07.30 - 14.00
Fr. 07.30 - 12.00

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euronotruf	112
Wasserrettung	130
Bergrettung	140
Hausärztlicher Notdienst	141
Gesundheitstelefon	1450
Apotheken Notruf	1455
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Tierrettung	05356 66 025

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Meldeamt und Allg. Verwaltung:

Mo. von 08.30 bis 12.00 Uhr
Di. - Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr
+ Do. von 14.00 bis 19.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung

Reisepass-Antrag:

NUR mit Terminvereinbarung

Buchhaltung:

NUR mit Terminvereinbarung

Bauabteilung:

Do. von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung

Tel.: +43 7665 8255

gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at



Gemeinde Unterach am Attersee

www.unterach-attersee.ooe.gv.at

Gemeindezeitung per E-Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne auch per E-Mail erhalten? Kein Problem - Senden Sie uns hierzu eine E-Mail mit dem Betreff „Gemeindezeitung per E-Mail“

Weiters finden Sie auf unserer Homepage immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Download als PDF-Datei.



**AUS LIEBE ZUM
MENSCHEN.**



www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION

UNTERACH

Freitag, 11. Februar 2022

15:30 - 20:30 Uhr

Pfarrsaal

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH